



ZU MITTAG BEI KEPLER: WORAN ARBEITEN SIE GERADE?

ZU MITTAG BEI KEPLER
Do, 30.8.2012
Beginn: 12.30 Uhr

Vortragende/r:
SAM AUINGER,
PETER CUSACK

Gastgeber/in:
IRIS MAYR

Zum Vortrag servieren wir
Gemüsesuppe mit saisonalem Gemüse.

Eine Kooperationsveranstaltung mit
Sound Studies Campus der Ars
Electronica 2012



"denken mit den ohren? Jede Stadt, jeder Ort erzählt eine auditive Geschichte, so, wie jeder Raum spricht und ein Klangereignis färbt. Jahreszeit, Topografie, Architektur, ökonomische und soziale Struktur und Dynamik - all das lässt sich hören. Wenn ich auf die Straße gehe, die Stadt durchwandere und ihr zuhöre, dann höre ich unsere Kultur. Sie ist laut, ruhelos, von Verbrennungsmotoren-, Strom- und Medienklängen dominiert, und sie ist verknüpft und vermischt mit einem Netz von Infrastruktursystemen. Uns interessiert die Frage, was unsere urbanen Räume und die Art und Weise, wie wir darin unsere sozialen und ökonomischen Interaktionen organisieren, den Sinnen zu bieten haben ... Dabei gilt unser besonderes Interesse dem Hörbaren. Warum Stadtklang - der auditive Lebensraum - heute von Neuem ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit rückt, ist vielleicht einerseits darin begründet, dass im Hörsinn auch der Raumsinn liegt und das auditive Wahrnehmen einer Lebensumgebung unsere emotionale Bindung an diese wesentlich mitbestimmt und wir diese atmosphärische Notwendigkeit immer mehr vom real-auditiven in den real-subjektiv gestalteten medialen Raum (Smartphone, iPod ...) verschieben. Andererseits ist die auditive Qualität eines urbanen Raumes auch immer eine Konsequenz des Designs im architektonischen wie im städteplanerischen Sinn ist - ob zufällig oder gewollt."
Sam Auinger

**KEPLER
SALON**

LINZ

KEPLER SALON
Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 732 770 833 50
F +43 732 781 738
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



Mit Unterstützung von

BIOGRAFIEN

SAM AUDINGER



Sam Auinger, Sonic Thinker, Komponist und Sound Artist, wurde in Linz geboren. Er lebt und arbeitet in Berlin. Seit den frühen 1980er Jahren beschäftigt er sich mit Komposition, Computermusik, Sounddesign und Psychoakustik. Gemeinsam mit Bruce Odland gründete er 1989 „O+A“. Das zentrale Thema ist „Hearing Perspective“. Auinger arbeitet häufig mit dem Bassisten und Komponisten Hannes Strobl (tamtam) und dem Sänger und Performer David Moss (technologies) zusammen. Nach mehreren gemeinsamen Projekten gründeten Sam Auinger, Dietmar Offenhuber und Hannes Strobl 2005 die Künstlergruppe „stadtmusik“. Sam Auinger erhielt zahlreiche Stipendien und Preise, unter anderem den Kulturpreis der Stadt Linz 2002 und den SKE Publicity Preis 2007. 1997 war er Gast des Berliner Künstlerprogramms des DAAD und 2008/2009 Stipendiat an der Cité International des Arts in Paris. 2010 wurde Auinger erster Stadtklangkünstler Bonn und 2011 Featured Artist bei der Ars Electronica in Linz. Er arbeitet mit Stadtplanern und Architekten zusammen, gibt Vorträge und ist häufig Teilnehmer bei internationalen Symposien zum Thema Stadtplanung und Architektur. Auf der Wissenschaftskonferenz ESOF 2010 in Turin war er als Keynote Speaker geladen. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist Sam Auinger derzeit Professor für experimentelle Klanggestaltung im Masterstudiengang Sound Studies an der Universität der Künste Berlin.

PETER CUSACK



Peter Cusack (geboren 1948 in London) ist Klangkünstler und (improvisierender) Musiker; er ist außerdem im Bereich von Field Recordings (z.B. CD „BaikalIce“, 2003) und als Dozent tätig. Cusack besitzt Abschlüsse in Biochemie (Cambridge University), Genetik (Edinburgh University) und Komposition (Institut für Sonologie Den Haag). Er lehrt und arbeitet unter anderem am London College of Communication und an der University of the Arts London. In seiner Eigenschaft als Musiker war er Mitbegründer und Leiter des „London Musicians' Collective“. Gemeinsam mit Steve Beresford, David Toop und Terry Day formierte er die Gruppe „Alterations“. In Mittelpunkt seiner aktuellen Arbeit, die sich in Auftritten und Performances, Rundfunk- und CD-Produktionen, Vorträgen, Ausstellungen und Installationen manifestiert, stehen unsere menschengemachte Klangumwelt und Modelle der akustischen Ökologie. 2011 und 2012 ist Cusack Gast des Berliner Künstlerprogramms des DAAD. In diesem Rahmen entwickelte er das Projekt „Klang Orte Berlin/Berlin Sonic Places“, in dem es um eine Untersuchung des Verhältnisses von Stadtlandschaft und Klang geht.

IRIS MAYR



Iris Mayr studierte Kommunikationswissenschaften, Handelswissenschaften und Spanisch in Linz, Salzburg und Sevilla. Von 1996 bis 2007 war sie in verschiedenen Funktionen bei der Ars Electronica tätig, unter anderem war sie dort mit der Leitung des Prix Ars Electronica betraut. Von 2003 bis 2004 war sie Tutorin und Forschungsassistentin an der Universität Salzburg. 2006 kuratierte sie gemeinsam mit Lev Manovich, Yuko Hasegawa und Pi Li die Biennale in Südkorea „Media City Seoul“, 2008 leitete sie die Eröffnung von Linz09. Iris Mayr ist seit Januar 2010 für die Programmgestaltung des Kepler Salon verantwortlich und arbeitet als selbstständige Kulturmanagerin und Kuratorin.